

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 1. Juni 2010

**Grosser Stadtrat, Kleine Anfrage Daniel Schlatter betreffend Winterdienst
(Nr. 3/2010)**

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Zu Recht und mit Stolz schildert Grossstadtrat Daniel Schlatter unter dem Oberbegriff "Schaffhausen, das kleine Paradies am Rhein" die Wanderregion Hemmental als schönstes Erholungsgebiet der Region.

Dazu gehöre aber insbesondere auch der Unterhalt und die Pflege dieses Gebietes. Im strengen Winter 2009/2010 seien infolge zeitweise grosser Schneehöhen bis 40cm die Wander- und Schlittelwege schlecht begehbar gewesen.

Im Weiteren macht Grossstadtrat Daniel Schlatter auf den Umstand aufmerksam, dass im Ortsteil Hemmental wesentlich mehr Schnee falle als im übrigen Stadtgebiet und der Winterdienst aus diesem Grunde speziell angegangen werden müsse. Insbesondere sei der Schnee entlang der Hauptstrasse und auf dem Dorfplatz abzuführen, um das Kreuzen von Fahrzeugen und das Wenden der Busse gewährleisten zu können.

Zur den einzelnen Fragen:

1. Besteht die Möglichkeit, dass bei solchen Verhältnissen ein Bauer oder der Forst die Flurstrasse vom Kreuzweg zum Buchberghaus oder den Radweg Sommerwies bis Hemmental mit dem Pfadschlitten einmal durchfährt, keine totale Räumung, der Pfadschlitten muss etwas höher gestellt sein.

Antwort: Beim Wanderweg vom Kreuzweg zum Buchberghaus handelt es sich um einen bekannten und beliebten Wanderweg. Er gehört abschnittsweise auch dem Kanton und der Gemeinde Merishausen. Das Buchberghaus ist zunehmend auch im Winter an Wochenenden und Feiertagen geöffnet und bildet so ein attraktives Ausflugsziel. Der Stadtrat befürwortet einen Winterdienst auf gut frequentierten und ausgewiesenen Wanderwegen im Ausnahmefall, wenn be-

sonders viel Schnee über einen längeren Zeitraum sonst das Wandern stark erschwert oder verunmöglicht.

Attraktive und gut begangene Wanderwege sollen in der Regel und mit gewissen Einschränkungen ganzjährig begehbar sein. Der Stadtrat wird zu diesem Zweck das Gespräch mit den Wegeigentümern suchen und sich für einen den Verhältnissen angepassten Winterdienst auf dem genannten Weg zum Buchberghaus einsetzen.

Auf die Räumung des als Radweg benutzten chaussierten Flurweges Sommerwies-Hemmental wird hingegen vorläufig verzichtet. Wegen der Bombierung des Weges wären grössere Schäden, verursacht durch die mechanische Beanspruchung der Winterdienstgeräte zu erwarten. Eine nur teilweise Freiräumung mit einer Höherstellung des Pfluges bringt keine wirkliche Verbesserung. In diesem Fall bleibt der Schnee auf den Fahrspuren liegen, wird verfestigt und kann vereisen. Der Sicherheit von Radfahrerinnen und Radfahrern wäre damit nicht gedient. Nach der geplanten Asphaltierung des Weges wird der Winterdienst jedoch auch für diesen Abschnitt geleistet werden.

2. Winterdienst auf der Hauptstrasse und auf dem Dorfplatz im Ortsteil Hemmental

Antwort: Nicht nur auf den Wanderwegen, auch innerhalb des Ortsteils Hemmental selbst waren im Winter 2009/2010 erhebliche Mengen Schnee gefallen. Besonders intensive Schneefälle waren in der ersten Februarwoche, hauptsächlich am 3. Februar, zu verzeichnen. Dass solche Schneemengen zu gewissen Behinderungen führen können, liegt auf der Hand. Der Winterdienst im Ortsteil Hemmental wird, wie übrigens auf dem ganzen Stadtgebiet, unmittelbar und ohne Verzögerungen angegangen. Dabei sind die vor Ort anwesenden Vertragspartner im Ortsteil Hemmental sofort einsatzbereit. Dies hat sich bisher bestens bewährt. Nun war der Schneefall vom 3. Februar in der Tat für hiesige Verhältnisse sehr stark. Ein ähnlich lang andauernder und strenger Winter liegt viele Jahre zurück. Die Schneeräumungsequipen des Tiefbaus kamen deshalb auch an ihre Grenzen. Nicht mehr alle Arbeiten konnten im sonst üblichen Rahmen zeitgerecht erledigt werden. Zeitweise wurde der Verkehr behindert. Dies nicht nur im Ortsteil Hemmental, auch im ganzen übrigen Stadtgebiet. Schnee, der den Verkehr behinderte, wurde im Übrigen am 5. Februar durch das Tiefbauamt abgeführt.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES STADTRATES



Peter Käppler
Vizepräsident



Christian Schneider
Stadtschreiber